

## Dendrologischer Büchertisch.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

**J. Fitschen, Gehölzflora, Leipzig, Verlag Quelle & Meyer, Oktav, 221 Seiten, 18 M.**

Das Buch enthält keine ausführlichen Beschreibungen, sondern es ist eine Tabelle zum sofortigen Bestimmen jeder einzelnen Gehölzart, sei es Konifere oder Laubholz, von der ein Zweig vorliegt. Das Buch kann bei Ausflügen bequem in der Rocktasche getragen werden und ermöglicht die sofortige Feststellung der Art oder Varietät jedes verholzenden Gewächses. Am Rande jeder Seite finden sich fast für jede Pflanze kleine Blattumrisse oder Blütenstandszeichnungen, so daß oft schon ein Blick auf diese Bildchen genügt, um zu wissen, was man vor sich hat. Eine derartige knappe Bestimmungstabelle war schon lange der Wunsch jedes wandernden Dendrologen; das vorliegende Werkchen füllt diese Lücke in befriedigendster Weise aus.

**Späthbuch. 1720—1920. Berlin-Baumschulenweg, Verlag der Späthschen Baumschule, 325 Seiten. Preis 22 M.**

Das Buch wurde veröffentlicht zum 200jährigen Jubiläum der bekannten Baumschulenfirma *Späth*, der größten Baumschule Deutschlands. Es enthält eine Geschichte der Baumschule, eine Chronik der Familie *Späth* und ein Verzeichnis sämtlicher Pflanzen sowohl des Obstes, wie der Zierpflanzen, die in der Baumschule kultiviert werden. Das Buch ist außerordentlich reich illustriert und bildet in seinem zweiten Teil eine Dendrologie im Auszuge, die durch die schönen und charakteristischen Bilder für jeden Dendrologen wertvoll sein dürften. Auch für den Botaniker hat sie den großen Wert, zu zeigen, welche Arten und Formen sich in Kultur befinden, mithin an lebenden Exemplaren studiert werden können. Die außerordentliche Vielseitigkeit und der Gehölzreichtum der Baumschule ist allgemein bekannt.

**Eduard Müller, Baumstudien. Zwanzig Lichtdruckbilder. Aarau, Schweiz, Verlag Eduard Müller. Preis 2 Francs.**

Die ästhetisch ganz hervorragend gelungenen Bilder sind auf Karton in großem Postkartenformat und als solche zu gebrauchen. Die betreffenden Baumansichten sind von einer so hervorragenden Schönheit, daß jeder Baumfreund sie immer aufs neue nachbestellen und benutzen wird. Sie werden auch durch jede deutsche Buchhandlung besorgt.

---

## Jahresversammlung zu Heidelberg.

2.—5. August 1921.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

»Alt-Heidelberg, du feine!« Wen hätte es nicht gelockt, diesen wundervollen schönen Fleck deutschen Landes zu besuchen, besonders die, die an der dortigen Alma Mater herrliche Jugendjahre verlebten. Dazu das so wunderbar günstige milde Klima, das dendrologische Genüsse verhieß, wie sie nur selten zuteil werden können. Da hat in den jetzigen schweren Zeiten so mancher, der sonst ein treuer Reisegefährte der DDG. war, traurig der so gewaltig gestiegenen Reisekosten gedenken müssen und es doppelt schwer empfunden, sich gerade die Ausflüge in dieser hochbevorzugten Natur versagen zu müssen. Und doch war die Beteiligung größer denn je: 235 Teilnehmer waren zusammen gekommen, zum Teil aus den fernsten Provinzen Deutschlands; selbst aus Ungarn und der Schweiz waren Mitglieder erschienen. Wir lassen hier die Teilnehmerliste folgen:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schwerin Friedrich [Fritz] Kurt Alexander von

Artikel/Article: [Dendrologischer Büchertisch. 333](#)